



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2017

---

## ***Pohlia obtusifolia* (Brid.) L.F.Koch**

Köckinger, Heribert ; Hofmann, Heike

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich  
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-183402>  
Scientific Publication in Electronic Form  
Published Version

Originally published at:

Köckinger, Heribert; Hofmann, Heike (2017). *Pohlia obtusifolia* (Brid.) L.F.Koch. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch): Moosflora der Schweiz.

## *Pohlia obtusifolia* (Brid.) L.F.Koch

Stumpfblättriges Pohlmoos, Poliette à feuilles obtuses

**Charakteristische Merkmale:** Sterile Rasen sind nicht sicher bestimmbar. Die Hauptmerkmale für eine eindeutige Bestimmung sind: (1) Pflanzen parözisch. (2) Blätter hohl und breit gespitzt. (3) Laminazellen dünnwandig, verlängert rhombisch, 12-20 µm breit. (4) Kapseln nickend bis hängend, kurzhalsig. (5) Basalmembran des Endostoms maximal ein Drittel der Länge der Endostomzähne erreichend, Zilien fehlend.



© Michael Lüth

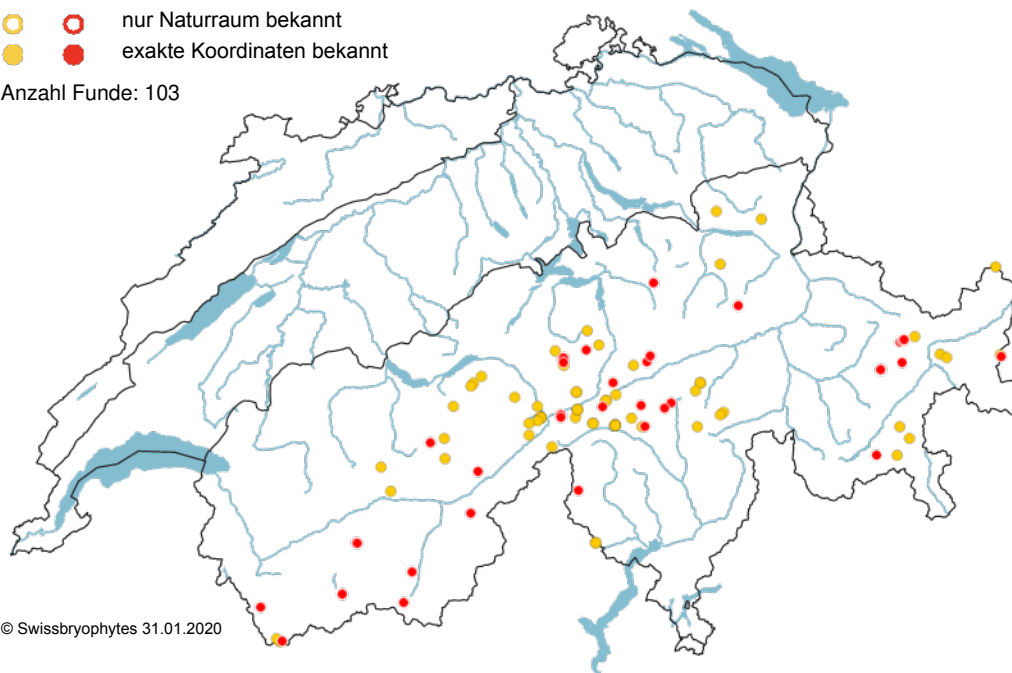
<b>Rote Liste Status:</b> Schnyder et al. 2004	LC - nicht gefährdet
<b>NHV-Status:</b> BAFU 2019	nicht geschützt
<b>Priorität:</b> BAFU 2019	keine nationale Priorität bezüglich Arterhaltung und -förderung
<b>Massnahmenbedarf:</b> BAFU 2019	0 - momentan kein Massnahmenbedarf
<b>Verantwortung der Schweiz:</b> BAFU 2019	1 - gering
<b>Smaragdart:</b> Council of Europe	nein
<b>Umwelt Ziel- und Leitart UZL:</b> BAFU, BLW 2008	nein
<b>Waldzielart:</b> BAFU 2015	nein

## Verbreitung

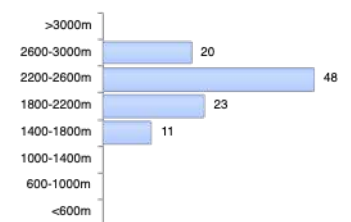
vor nach 1990

- ● nur Naturraum bekannt
- ● exakte Koordinaten bekannt

Anzahl Funde: 103



© Swissbryophytes 31.01.2020



Höchste Fundstelle: 2950m  
Tiefste Fundstelle: 1400m  
Aktuellster Fund: 12.08.2018

### Verbreitung

**Kantone:** Bern, Glarus, Graubünden, Nidwalden, Schwyz, St. Gallen, Tessin, Uri, Wallis  
**Naturräume:** Alpen

## Ökologie

**Lebensraum:** Silikat-Schneeböden, Gletscher- und Bachalluvionen, nur in der subalpinen und alpinen Höhenstufe; nach der Schneeschmelze meist unter voller Besonnung.

**Substrat:** kalkfreie, basen- und humusarme, sandige, grusige oder steinige Böden; mässig sauer, feucht bis nass.

Informationsstand 01.2017



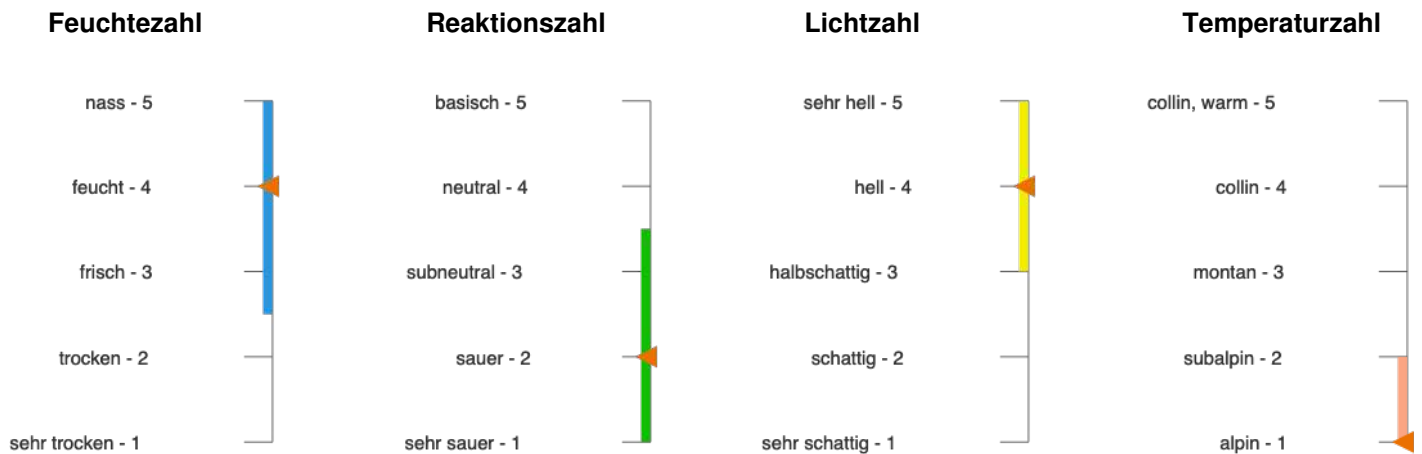
Schweiz, Flims  
© Heike Hofmann



Beleginformation bei M. Lüth  
© Michael Lüth

## Zeigerwerte

nach Urmi 2010, verändert - Erläuterungen siehe [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch)





## Beschreibung

**Pflanzen:** hell- bis dunkelgrüne oder schwärzliche, kaum glänzende, dichte Rasen oder flache Polster. Sprösschen aufrecht, 1-3(-10) cm lang. Beblätterung nach oben an Grösse zunehmend und dichter werdend, feucht und trocken aufrecht bis schwach anliegend. Bulbillen und Rhizoidgemmen nicht bekannt.

**Blätter:** eiförmig bis eilanzettlich, hohl, gekielt, breit gespitzt bis stumpf, ca. 1-1.5(-2) mm lang, Perichaetialblätter länger. Rippe deutlich vor der Spitze endend. Laminazellen in der Blattmitte dünnwandig, verlängert rhombisch, ca. 12-20 µm breit. Blattrand nicht herablaufend, weitgehend flach, oben gezähnt bis ganzrandig.

**Gametangien und Sporophyten:** parözisch. Sporophyten in den meisten Populationen vorhanden. Kapseln nickend bis hängend, kurz Halsig, ellipsoidisch oder birnförmig. Exostomzähne gelblich. Endostom mit sehr niedriger Basalmembran, Endostomzähne schmal, aber mit deutlichen Durchbrechungen, ohne Zilien. Sporen 17-28 µm.

Informationsstand 01.2017

## Bilder

Weitere Bilder von Merkmalen dieser Art auf [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch)



Habitus / feuchte Pflanze  
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze  
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze  
© Michael Lüth



Habitus / trockene Pflanze  
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Kapsel / ganze Kapsel  
© Michael Lüth



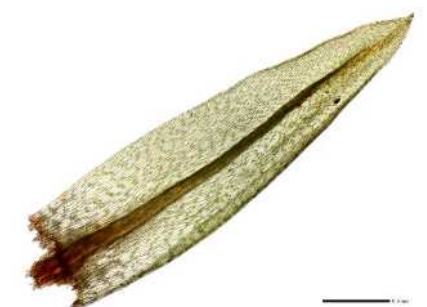
Kapsel / ganze Kapsel  
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Blatt / ganzes Blatt  
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Blatt / ganzes Blatt  
© swissbryophytes / Heike Hofmann



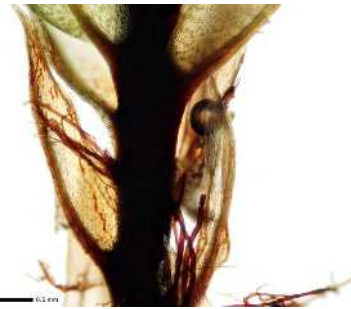
Blatt / ganzes Blatt  
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Blatt / Blattquerschnitt  
© Heike Hofmann



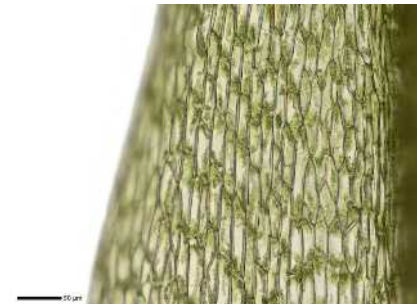
Stämmchen / Aufsicht  
© swissbryophytes / Heike Hofmann



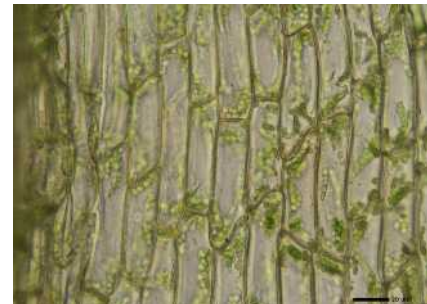
Stämmchen / Aufsicht  
© swissbryophytes / Heike Hofmann



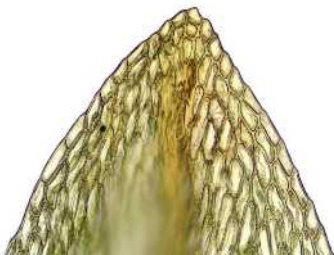
Stämmchen / Querschnitt  
© Heike Hofmann



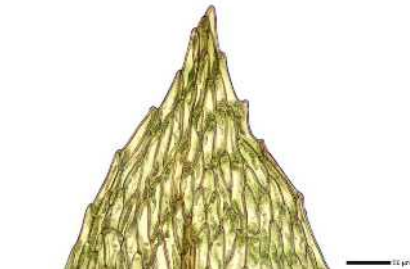
Zellen / Blattmitte  
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattmitte  
© swissbryophytes / Heike Hofmann



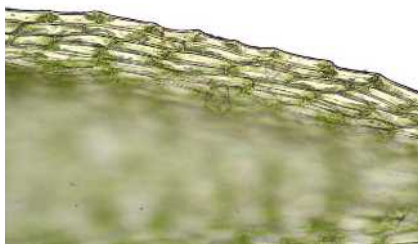
Zellen / Blattspitze  
© swissbryophytes / Heike Hofmann



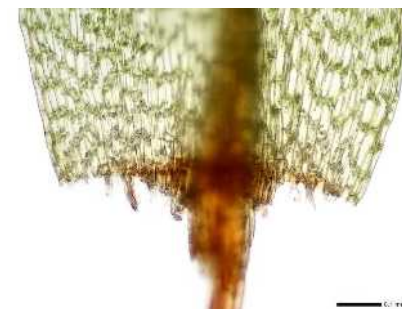
Zellen / Blattspitze  
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattrand  
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattrand  
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattbasis  
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Rippe Querschnitt  
© Heike Hofmann

## Ähnliche Arten

***Pohlia drummondii* & *P. filum* (bei Abwesenheit von Bulbillen)**

**Geschlechtsverteilung** diözisch -> *P. obtusifolia*: parözisch.

**Laminazellen** in der Blattmitte 8-11 µm breit -> *P. obtusifolia*: 12-20 µm breit.

**Endostom** mit hoher Basalmembran und Zilien -> *P. obtusifolia*: Basalmembran sehr niedrig, maximal ein Drittel der Länge des Endostoms erreichend, Zilien fehlen.



## ***Pohlia ludwigii***

**Geschlechtsverteilung** diözisch -> *P. obtusifolia*: parözisch.

**Blattrand** breit herablaufend -> *P. obtusifolia*: Blattrand so gut wie nicht herablaufend.

## ***Pohlia nutans subsp. nutans***

**Blätter** kaum hohl, meist schmal gespitzt -> *P. obtusifolia*: Blätter hohl, breit gespitzt bis stumpf.

**Laminazellen** dickwandig -> *P. obtusifolia*: Laminazellen dünnwandig.

**Endostom** mit langen Zilien, Basalmembran hoch, die halbe Länge des Endostoms erreichend -> *P. obtusifolia*:

Endostom ohne Zilien, Basalmembran sehr niedrig, maximal ein Drittel der Länge des Endostoms erreichend.

**Lebensraum**: nicht auf Schneeböden -> *P. obtusifolia*: vorwiegend auf Schneeböden.

## ***Mielichhoferia* sp.**

**Pflanzen** in dichten Polstern, see- bis bläulichgrün -> *Pohlia obtusifolia*: Pflanzen in Rasen, gras- bis dunkelgrün.

**Blätter** sehr dicht, fast wurmförmig angeordnet, durchgehend gleich gross, unter 1 mm lang -> *Pohlia obtusifolia*:

Blätter wenig dicht angeordnet, nach oben grösser werdend, partiell länger als 1 mm.

**Gametangien** auf kurzen Seitenästen, diözisch -> *Pohlia obtusifolia*: Gametangien endständig, parözisch.

**Ökologie**: auf schwermetallhaltigem Silikatfels -> *Pohlia obtusifolia*: auf sandiger oder steiniger Erde auf Schneeböden.

*Informationsstand 01.2017, aktualisiert 01.2019*

## **Literatur**

### **Literaturangaben zur Art**

- Guerra J.** 2010. *Pohlia* Hedw. - In: Guerra J., Brugués M.J., Cano M.J., Cros R.M. (eds.), *Flora Briofítica Ibérica*, Vol. 4. Universidad de Murcia, Sociedad Española de Briología, Murcia. 4: 183-206.
- Limpricht K.G.** 1885-1903. Die Laubmoose Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. - In: L. Rabenhorst (ed.), *Kryptogamen-Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz*. E. Kummer, Leipzig. 836 + 853 + 864 + 79 S.
- Nebel M.** 2001. *Pohlia* Hedw. - In: Nebel M., Philippi G. (Hrsg.), *Die Moose Baden-Württembergs*. Bd. 2: 15-43.
- Nyholm E.**, 1987-1998. *Illustrated Flora of Nordic Mosses*, Fasc. 1-4. - Nordic Bryological Society, Copenhagen and Lund. 405 pp.
- Shaw A.J.**, 1982. *Pohlia* in North and Central America and the West Indies. - *Contributions from the University of Michigan Herbarium* 15: 219-295.
- Shaw A.J.** 2014. *Mielichhoferiaceae* Schimper. - In: *Flora of North America Association, Bryophyte Flora of North America*. Oxford University Press, New York. 28: 190-214.

### **Weitere Literaturangaben**

- BAFU** 2019. Liste der Nationalen Prioritären Arten und Lebensräume. In der Schweiz zu fördernde prioritäre Arten und Lebensräume. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1709. 99 S.
- BAFU** 2015. Biodiversität im Wald: Ziele und Massnahmen. Vollzugshilfe zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Schweizer Wald. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1503: 186 S.
- BAFU, BLW** 2008. Umweltziele Landwirtschaft. Hergeleitet aus bestehenden rechtlichen Grundlagen. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Wissen Nr. 0820: 221 S.
- Schnyder N., Bergamini A., Hofmann H., Müller N., Schubiger-Bossard C., Urmi E.** 2004. Rote Liste der gefährdeten Moose der Schweiz. - BUWAL-Reihe: Vollzug Umwelt, Bern. 99 S.
- Urmi E.** 2010. Bryophyta (Moose). - In: Landolt E., *Flora indicativa, Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen*. Haupt, Bern. 283-310.

## **Dank**

Für dieses Artporträt konnte auf Informationen zurückgegriffen werden, die im Laufe der letzten Jahrzehnte von vielen Personen zusammengetragen wurden. Allen voran danken wir den Kartierern, Institutionen und Projekten, die ihre Daten dem "Nationalen Inventar der Schweizer Moosflora NISM" zur Verfügung gestellt und damit unsere heutige Datengrundlage geschaffen haben.

Für finanzielle Unterstützung danken wir folgenden Institutionen, Stiftungen und Personen: Bundesamt für Umwelt BAFU, Frau Katharina König, Stiftung zur Förderung der Pflanzenkenntnis, Ernst Göhner Stiftung, Herr Richard Dähler, Stiftung Binelli & Ehrsam, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat, Fondation Petersberg pro planta et natura.

**Kontakt:** Swissbryophytes, Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, CH - 8008 Zürich. [info@swissbryophytes.ch](mailto:info@swissbryophytes.ch)